

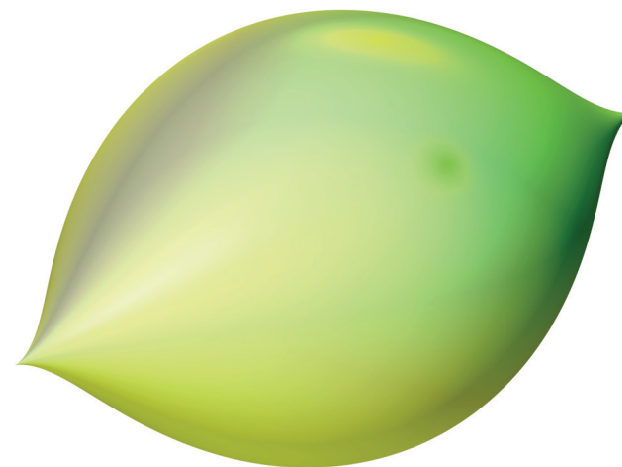
Veranstalter der Ausstellung ist die Heidelberg Laureate Forum Foundation (HLFF). Im Jahr 2013 gründete die Klaus Tschira Stiftung die HLFF. Die HLFF organisiert das jährlich stattfindende Heidelberg Laureate Forum (HLF), bei dem ausgewählte Nachwuchswissenschaftler der Mathematik und Informatik in Heidelberg die bedeutendsten Wissenschaftler dieser beiden Fachbereiche treffen. Das HLF feierte im vergangenen Jahr seine erfolgreiche Premiere und wird jährlich in der letzten Septemberwoche in Heidelberg stattfinden.

Ein weiterer Fokus der Stiftung HLFF liegt darauf, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die beiden Disziplinen Mathematik und Informatik zu lenken, das Interesse daran zu wecken und nachhaltig zu stärken.

- Veranstaltungsort:** Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V.
Am Karlstor 1 | 69117 Heidelberg
Telefon: 06221 – 978911
- Datum:** 20. Juli bis 10. August 2014
- Öffnungszeiten:** Sonntag, 20. Juli, 14.00 bis 18.00 Uhr
danach täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
jeden Donnerstag bis 20.00 Uhr
- Eintritt:** frei
- Gruppenführungen:** auf Anfrage
spezielle Führungen für Schulklassen
- Veranstalter:** Heidelberg Laureate Forum Foundation
Schloss-Wolfsbrunnenweg 33 | 69118 Heidelberg
Telefon: 06221 – 533 382
E-Mail: imaginary@heidelberg-laureate-forum.de

IMAGINARY

Mit den Augen der Mathematik



Zitrus $x^2+z^2 = y^3(1-y)^3$

HEIDELBERG
LAUREATE FORUM
FOUNDATION 

www.imaginary.hlff.de

Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH



Mathematisches
Forschungsinstitut
Oberwolfach

phäno
Da staunst du.

Interaktive mathematische Ausstellung

20. Juli bis 10. August 2014

Karlstorbahnhof Heidelberg

IMAGINARY zu Gast in Heidelberg

Die Idee

Die Ausstellung IMAGINARY stellt die visuelle und ästhetische Komponente der Mathematik in den Fokus. Das Vorstellbare und Unvorstellbare der Mathematik werden gleichermaßen aufgegriffen; sie werden zu Bildern, die die Besucherinnen und Besucher selbst erschaffen können! Darauf aufbauend wird das mathematische Hintergrundwissen auf interaktive Weise vermittelt.

Die Ausstellung

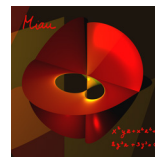
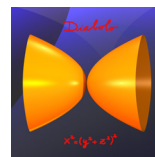
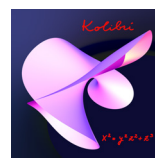
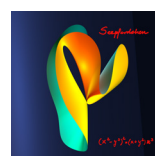
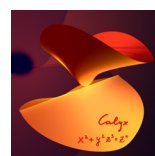
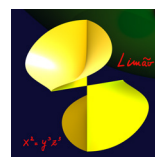
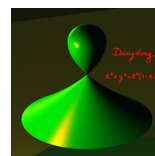
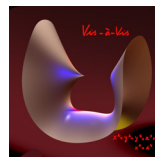
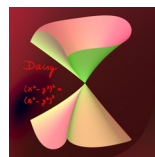
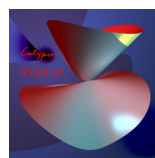
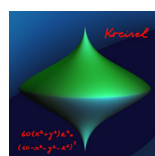
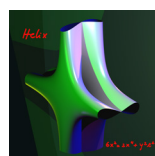
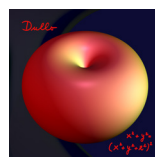
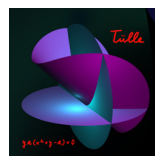
IMAGINARY wurde vom Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach (MFO) mit Förderung der Klaus Tschira Stiftung erstellt und ging anschließend als Wanderausstellung auf Reisen. Sie war bisher mit großem Erfolg in über 100 Städten weltweit zu sehen. Dabei ist jede Ausstellung in ihrer Zusammenstellung individuell und einzigartig.

Der Veranstalter

In Heidelberg wird die Ausstellung von der Heidelberg Laureate Forum Foundation (HLFF) in Zusammenarbeit mit dem MFO organisiert, ergänzt durch Leihgaben der phaeno, Wolfsburg.

IMAGINARY in Heidelberg

Die Ausstellung besteht aus folgenden Bereichen: einer Galerie faszinierender mathematischer Bilder, einigen interaktiven Installationen, 3D-Skulpturen algebraischer Flächen und Experimentierstationen zu mathematischen Phänomenen. Besucherinnen und Besucher werden ermutigt, mit den Exponaten zu interagieren und mithilfe spezieller Software ihre eigenen mathematischen Kunstwerke zu kreieren.



Mathematik kreativ erleben

Der IMAGINARY-Kubus

Der IMAGINARY-Kubus ist ein begehrter Würfel, in dem mathematische Bilder ausgestellt werden. Die meisten Bilder zeigen faszinierende algebraische Flächen, die zugleich wunderschöne Darstellungen und interessante mathematische Objekte sind.

Sämtliche Bilder werden auf Acryl präsentiert und sind mit Erklärungstafeln ausgestattet, auf denen ihre mathematischen Eigenschaften und ihre Entstehung erläutert werden.

Interaktive Programme

Die Hauptattraktion der IMAGINARY-Ausstellung sind die interaktiven Programme und Installationen, die dazu einladen, selbst mathematisch-künstlerisch aktiv zu werden.

Alle Besucher sind eingeladen, selbst Bilder mit dem Programm SURFER zu erstellen.

Sämtliche Programme sind auf der open source Plattform von IMAGINARY (www.imaginary.org) zum Download verfügbar.

Flächen und Skulpturen

Die Ausstellung umfasst zehn 3D-Skulpturen algebraischer Flächen, hergestellt mithilfe von 3D-Drucktechnologie durch Verschmelzen von Plastikpulver und sogenannter Stereolithographie.

Experimentierstationen

Mehrere Experimentierstationen laden dazu ein, durch eigenes Ausprobieren mathematischer Phänomene auf die Spur zu kommen. Alle Experimentierstationen sind Leihgaben der phaeno, Wolfsburg.